



## Niederschrift der Sitzung des Hauptausschusses

---

**Ort, Raum:** Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A, 06526 Sangerhausen

**Datum:** 07.08.2019

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:55 Uhr

Anwesenheit:

### Oberbürgermeister

Herr Sven Strauß

### Vorsitzende/r

Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

### 1. Vertreter des Vorsitzenden

Herr Holger Hüttel

### Ausschussmitglied

Herr Andreas Gehlmann

Herr Arndt Kemesies

Herr Harald Koch

i.V. für Herrn Peche

Herr André Reick

Herr Tim Schultze

Herr Nico Siefke

Herr Andreas Skrypek

Herr Reinhard Windolph

i.V. für Herrn Schmiedl

### **Ortsbürgermeister:**

Herr Ingo Horlbog

OT Obersdorf

Herr Volker Kinne

OT Grillenberg

Herr Daniel Maertens

OT Lengefeld

Herr Tim Schultze

OT Wettelrode

### **Gäste:**

Herr Wüstemann - Geschäftsführer KBS

Herr Schedwill - Redakteur der MZ

<b>Stadtverwaltung:</b>	Frau Maria Diebes	Fachbereichsleiterin
	Frau Marina Becker	Stadtentwicklung und Bauen
	Frau Karin Schiller	Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Ratsbüro

Abwesend:

**Ausschussmitglied**

Herr Klaus Peche	entschuldigt
Herr Frank Schmiedl	entschuldigt

**Tagesordnung gemäß Einladung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses und seines Stellvertreters
  - 3.1. Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses
  - 3.2. Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Hauptausschusses
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
  - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 3. Ratssitzung am 22.08.2019
  - 4.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
  - 4.3. Information und Anfragen
  - 4.4. Wiedervorlage
5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung
  - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 3. Ratssitzung am 22.08.2019
  - 5.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
    - 5.2.1. Dingliche Sicherung der zusätzlichen Fördermittelzuwendung Waldbad Grillenberg
  - 5.3. Information und Anfragen
  - 5.4. Wiedervorlage

**Tagungsleitung:** TOP 1 bis 3.2 Herr Sven Strauß  
ab TOP 4 Herr Gerhard von Dehn Rotfelser

### Tagesordnung:

*Der Oberbürgermeister, Herr Sven Strauß begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 1. Hauptausschusssitzung.*

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 10 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.

**Öffentlichkeit:** Die TOP 1. bis TOP 4.4 werden in öffentlicher Sitzung behandelt.  
Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

#### **2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

##### **Die Verwaltung schlägt vor die TOP:**

Die Beratungsgegenstände unter 4.1 und 5.1 in Verweisungen von Beschlussvorlagen zur 3. Ratssitzung am 22.08.2019 **umbenannt werden**.

##### **Abstimmung über die geänderte Tagesordnung**

Ja-Stimmen = 10  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

#### **3. Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses und seines Stellvertreters**

##### **3.1 Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

##### **Rechtsnormen (§ 56 Abs. 4 KVG LSA ):**

###### **1. Variante: offene Abstimmung**

Es besteht die Möglichkeit, offen abzustimmen, wenn kein anwesendes Mitglied dieser Verfahrensweise widerspricht.

###### **2. Variante: geheime Wahl**

**1. Wahlgang:** Gewählt ist gem. Satz 1 die Person, für die die **Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder** gestimmt hat.

--> Wird diese Mehrheit nicht erreicht, so findet gem. Satz 2 ein 2. Wahlgang statt.

Im **2. Wahlgang** ist die Person gewählt, für die **die meisten Stimmen** abgegeben worden sind.

Ergibt sich im 2. Wahlgang **Stimmengleichheit**, so entscheidet das **Los**, das der Vorsitzende zu ziehen hat.

### **3.1 Wahl des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

*Herr Strauß* bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

#### **Vorschläge der Fraktionen:**

- **CDU:** Herr Andreas Skrypek
- **BOS/FDP/BV:** ---
- **DIE LINKE.:** Herr Gerhard von Dehn Rotfelser
- **B.I.S.** ---
- **SPD/ DIE GRÜNEN:** ---
- **AfD:** ---

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die vorgeschlagenen Stadträte erklären ihr Einverständnis zur Kandidatur.

#### **geheime Wahl**

##### **Wahlergebnis:**

	<b>1. Wahlgang:</b>
abgegebene, gültige Stimmen:	10
Herr Andreas Skrypek erhält	4 Stimmen
Herr Gerhard von Dehn Rotfelser erhält	6 Stimmen

Somit ist Herr Gerhard von Dehn Rotfelser zum Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt.

Herr Gerhard von Dehn Rotfelser nimmt die Wahl an.

Er dankt den Mitgliedern des Ausschusses für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

### **3.2 Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Hauptausschusses**

*Herr Strauß* bittet um Vorschläge aus den Fraktionen.

#### **Vorschläge der Fraktionen:**

- **CDU:** ---
- **BOS/FDP/BV:** Herr Holger Hüttel
- **DIE LINKE.:** ---
- **B.I.S.:** ---
- **SPD/ DIE GRÜNEN:** ---
- **AfD:** ---

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Der vorgeschlagene Stadtrat erklärt sein Einverständnis zur Kandidatur.

Herr Strauß fragt, ob es Mitglieder gebe, die einer offenen Abstimmung widersprechen?

--->kein Widerspruch: **offene Abstimmung**

**Abstimmung**

Ja-Stimmen = 10  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

Somit ist Herr Holger Hüttel zum stellvertretenden Vorsitzenden des Hauptausschusses gewählt.

Herr Holger Hüttel nimmt die Wahl an. Er dankt den Mitgliedern des Ausschusses für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**Der Vorsitzende des Hauptausschusses übernimmt die Leitung der Sitzung.**

**4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

**4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 3. Ratssitzung am 22.08.2019**

**4.1.1 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat, seine Ausschüsse und für die Ortschaftsräte der Stadt Sangerhausen (TOP 6.2 d. RS)**

*Verweisungen:*

alle Ausschüsse  
alle Ortschaftsräte

**Abstimmung**

Ja-Stimmen = 10  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

**4.1.2 Wiedervorlage nach Widerspruch vom 19.07.2019 - Zustimmung zur grundsätzlichen Sanierungsvariante Stadtbad und Verlustausgleich gegenüber der KBS - Änderung des Wettbewerbsverfahrens (TOP 6.3 d. RS)**

*Verweisungen:*

Hauptausschuss  
Sanierungsausschuss  
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft  
Schul- und Sozialausschuss

**Abstimmung**

Ja-Stimmen = 10  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

**4.1.3 Prioritätenliste zur Sanierung des Stadtbades in Sangerhausen (TOP 6.4 d. RS)**

*Verweisungen:*

Hauptausschuss  
Sanierungsausschuss  
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft  
Schul- und Sozialausschuss

*Herr Koch* merkt an, dass man nicht, wie hier vorgenommen, zu Teilen des Beschlusses in Widerspruch gehen könne. Wenn ein Widerspruch eingelegt werde, könne dieser nur gegen den ganzen Beschluss eingelegt werden.

Er informiert, dass er sich generell zu den ganzen Problemen bereits im Juli diesen Jahres an die Kommunalaufsicht gewandt habe, inwieweit Entscheidungen zur Sanierung des Stadtbades nicht vom Stadtrat in andere Gremien übertragen werden könnten. Dies sei von der Kommunalaufsicht bejaht worden und heiße, dass auch eine Entscheidung (Prioritätenliste), durch den Stadtrat gehen müsse. Er gebe zu bedenken, dass die Entscheidung nicht ausschließlich in Ausschüssen getroffen werden könne.

*Herr Strauß* verweist darauf, dass man genau das in der heutigen Sitzung tue. Man verweise heute Beschlussvorlagen für die Stadtratssitzung am 22.08.2019.

*Herr Hüttel* fragt, inwieweit die verbal geäußerten Prioritäten aus der letzten Stadtratssitzung der Verwaltung vorlägen.

*Herr Strauß* antwortet, dass die verschiedensten Prioritätenlisten aus der letzten Ratssitzung vorlägen. Die Verwaltung habe für die nächste Sitzung des Stadtratssitzung eine Beschlussvorlage erstellt, welcher eine Prioritätenliste beigefügt sei. Diese sei eine Prioritätenliste nach Vorstellung der Verwaltung. Die Stadträte jedoch die Möglichkeit hätten, in den Ausschüssen darüber zu diskutieren und Änderungsanträge einzubringen, welche im Stadtrat beschlossen werden könnten. Er betont nochmals, dass die bereits eingereichten Prioritätenlisten zum Teil auch Grundlage zur Erarbeitung der Beschlussvorlage gewesen seien.

*Herr Oster* seiner Auffassung nach sei es nicht erforderlich, dass sich der Schul- und Sozialausschuss mit der Thematik beschäftige. Er erinnere sich, dass es Ziel gewesen sei, dass sich ein relativ schlankes Gebilde mit dem Thema auseinandersetzen sollte.

*Herr Skrypek* erinnert an den Aufgabengliederungsplan und geht davon aus, dass dies Grundlage der Verwaltung gewesen sei, die Verweisungen vorzuschlagen. Nichtsdestotrotz könne jeder Ausschuss sich jede Beschlussvorlage zur Beratung heranziehen.

#### **Abstimmung**

Ja-Stimmen	=	9
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	1

#### **4.1.4 Beschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 41" SO Solarpark nördlich der Bahn Sangerhausen" (TOP 6.5 d. RS)**

*Verweisungen:*

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft

#### **Abstimmung**

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

#### **4.1.5 Grundsatzbeschluss zur energetischen Sanierung und Modernisierung der Turnhalle im Ortsteil Obersdorf (TOP 6.6 d. RS)**

Verweisungen:

Finanzausschuss  
Schul- und Sozialausschuss  
Ortschaftsrat Obersdorf

##### **Abstimmung**

Ja-Stimmen = 9  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 1

#### **4.1.6 Aufhebung Sperrvermerk für Entnahmen aus der Kommunalen Bädergesellschaft Sangerhausen mbH und der Städtischen Wohnungsbau GmbH Sangerhausen (TOP 6.7 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss  
Finanzausschuss  
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

##### **Abstimmung**

Ja-Stimmen = 9  
Nein-Stimmen = 1  
Stimmenenthaltungen = 0

#### **4.1.7 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2020 (TOP 6.8 d. RS)**

Verweisungen:

alle Ausschüsse  
alle Ortschaftsräte

##### **Abstimmung**

Ja-Stimmen = 10  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

#### **4.1.8 1. Lesung der 13. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Sangerhausen für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (TOP 6.9 d. RS)**

Verweisungen:

alle Ausschüsse  
alle Ortschaftsräte

##### **Abstimmung**

Ja-Stimmen = 10  
Nein-Stimmen = 0  
Stimmenenthaltungen = 0

#### **4.1.9 Bildung eines zeitweiligen beratenden Ausschusses "Kostenkalkulation Abwasserbeseitigung" (TOP 6.10 d. RS)**

Verweisungen:

Hauptausschuss

##### **Abstimmung**

Ja-Stimmen	=	8
Nein-Stimmen	=	1
Stimmenenthaltungen	=	1

#### **4.1.10 Umgang des Stadtrates der Stadt Sangerhausen mit der Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über das Verbrennen von pflanzlichen Gartenabfällen im Landkreis Mansfeld-Südharz (TOP 6.11 d. RS)**

Verweisungen:

Keine

*Herr Strauß* kommentiert § 53(5) KVG LSA, zum Nachkommen des Willens einer Fraktion, einen Verhandlungsgegenstand auf die Sitzung der Vertretung zu setzen. Weiter begründet er den Vorschlag, der Verwaltung zu keiner Verweisung in die Ausschüsse. Es handle sich hier nicht um ein Aufgabengebiet der Vertretung, sondern um eine Angelegenheit des Landkreises Mansfeld- Südharz und seiner Hauptverwaltungsbeamten. Aus diesem Grund sollte diese Angelegenheit in der Ratssitzung inhaltlich nicht diskutiert werden und zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt werden.

*Herr Gehlmann* stellt aus seiner Sicht klar, dass es hierbei um eine Positionierung gehe. Er wisse, dass man dem Landkreis nicht vorschreiben könne, wie dieser zu entscheiden habe. Doch als Stadträte könne man sich zu diesem Thema positionieren.

*Herr Windolph* mit der Erkenntniserlangung des Zieles, der Positionierung, schlage er eine Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft vor.

*Herr Koch* stimmt den Ausführungen des Oberbürgermeisters zu. Wolle aber ergänzen, dass es die Möglichkeit einer Resolution gebe.

*Herr Hüttel* stimmt zu, das Thema im vorgeschlagenen Ausschuss zu behandeln.

##### **Abstimmung zur Verweisung:**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Wald-, Land- und Forstwirtschaft

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

#### **4.1.11 Änderung der Baumschutzsatzung (TOP 6.12 d. RS)**

*Herr Hüttel* erklärt, dass diese Beschlussvorlage von der Fraktion DIE LINKE. eingebracht worden sei. Grundsätzlich zur Thematik merkt er an, dass die aktuelle Baumschutzsatzung im Februar 2010 das Letzte mal verabschiedet worden sei. Die Fraktion habe sich der Sache angenommen, da die Kalamität (Weiterverbreitung) u.a des Borkenkäfer und anderer Baumschädlinge in diversen Gartenanlagen die Fraktion als sehr kritisch einstufte.

Nach einem Telefonat mit Herrn Koge, dem Baumschutzbeauftragten der Stadt, sei ein Fällen der Bäume zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Seines Wissens, fielen die betroffenen Bäume laut bestehender Satzung nicht unter der Kategorie des Fällverbotes. Er appelliert, der Stadtrat möge sich dieser Sache gemeinsam annehmen und gleichzeitig die Satzung den aktuellen gesetzlichen Grundlagen anzupassen.

*Herr Windolph* sehe den Handlungsbedarf hier ebenso wichtig, doch sollte man es nicht in der unmittelbar nächsten Sitzung des Bauausschusses behandeln. Hauptschwerpunkt dieser Sitzung sei die Sanierung des Stadtbades. Er schlägt vor, in 1. Lesung zu gehen und das Thema in der Septembersitzung des Stadtrates zu behandeln.

*Herr Strauß* merkt an, dass es sich um eine Angelegenheit des Landkreises handle. Ihm falle eine Bewertung der Sache insbesondere dahingehend schwer, da der Verwaltung bis dato die Beschlussvorlage nicht schriftlich vorliege. Er fragt, ob seitens der Fraktion bis zum morgigen Versand der Sitzungsunterlagen in der Lage sei, die Beschlussvorlage vorzulegen.

*Herr Hüttel* nimmt die Beschlussvorlage für diese Stadtratssitzung zurück und folgt dem Vorschlag von Herrn Windolph, die Angelegenheit in der Septembersitzung des Stadtrates zu behandeln.

#### **Abstimmung zur Vertagung auf Sitzung des Stadtrates am 26.09.19**

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

#### **4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss**

##### **4.2.1 Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 105 des KVG LSA in Höhe von 14.500,00 € für die Bewirtschaftung der Sportstätten und Bäder** *Begründung: Frau Diebes*

#### **Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 14.500,00 € unter dem Produkt 42400100 - Sportstätten und Bäder, Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen für Trinkwasser, Gas, Heizöl, Energie und Schornsteinfegerleistungen zu.

Die Deckung erfolgt:

in Höhe von 1.500,00 € aus dem

Produkt 11170100 - Infrastrukturelles und technisches Immobilienmanagement

Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

in Höhe von 2.500,00 € aus dem

Produkt 11190100 - Stadtbüro

Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

in Höhe von 2.200,00 € aus dem

Produkt 25210000 - Museen

Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

in Höhe von 5.400,00 € aus dem

Produkt 25320100 - Europa-Rosarium

Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen

in Höhe von 500,00 € aus dem

Produkt 26100100 - Freilichtbühnen

Sachkonto 52410000

in Höhe von 1.000,00 € aus dem  
Produkt 27210100 - Bibliotheken  
Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen  
in Höhe von 1.400,00 € aus dem  
Produkt 57310100 - Mehrzweckgebäude und sonstige öffentliche Einrichtungen  
Sachkonto 52410000 - Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

#### **Abstimmung über die Beschlussvorlage**

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

**Beschluss-Nr.: 1 - 1/19**

#### **4.2.2 Antrag auf Eigentumsübertragung - Baracke Am Angespänn - Entscheidungsfindung**

*Begründung: Frau Diebes*

*Herr Skrypek* bestätigt, dass es sich hierbei um einen wirklichen "Schandfleck" handle. Auch bestünde hier für Mensch und Tier ein erhöhtes Sicherheitsrisiko.

*Herr Oster* Er werde der Beschlussvorlage nicht zustimmen. Auf Grund der Prioritätenliste mit Geld umzugehen, könne er sehr wohl verstehen, sich mit der Sache zu beschäftigen, aber aus haushälterischer Sicht und der zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkreten Verwendungsmöglichkeit sowie bei der Beibehaltung der Verantwortung beim Land könne er hier nicht zustimmen.

*Herr Hüttel* schließt sich der Meinung von Herrn Oster an.

*Herr Kemesies* spricht für die Beschlussvorlage und werde dieser auch zustimmen. Man habe damit u.a. die Möglichkeit, die Bauhoffläche zu vergrößern und gleichzeitig den "Schandfleck" zu beseitigen. Er beantragt, im Beschlusstext, die Festlegung der Mitteleinstellung zum Abriss der ruinösen Baracke für das Jahr 2020 zu streichen. Im Rahmen der Haushaltsberatung sollte man erst darüber sprechen und nicht vorher bereits eine Verpflichtung eingehen.

*Herr Strauß* erklärt, dass man die Fläche für den Bauhof selber nicht benötige. Den Antrag von Herrn Kemesies die Festlegung der Jahreszahl zur Ausführung, übernehme er als Einbringer.

*Herr Skrypek* regt an, dass man sich die Fläche einmal ansehen sollte. Aus seiner Sicht sei es mehr als sinnvoll, dieses Areal in Eigentum der Stadt zu bringen, um hier eine Gefahrenquelle zu beseitigen. Geprüft werden sollte, inwieweit das Land hier mit verpflichtet werden könne.

*Herr Windolph* plädiert für den Erwerb des Grundstückes.

*Herr von Dehn Rottfeller* plädiert ebenso zum Grundstückserwerb und Sicherung des Areals. Gut vorstellen könne er sich, einen behindertengerechten Zugang zum Bauhof zu errichten.

*Frau Diebes* erläutert, dass das Land in dieser Sache ein Vorkaufsrecht habe. Das heiße, dass das Grundstück immer noch herrenlos sei. Man könne nicht unbedingt davon ausgehen, dass das Land die Eintragung für das Grundstück haben wolle. Jeder könne sich im Grundbuch eintragen lassen. Nur müsse vor Eintragung das Land befragt werden.

*Herr Kemesies* Aus seiner Sicht gehe von dem Grundstück eine Gefahr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit aus. Er betont, dass hier Handlungsbedarf bestehe.

*Herr Reick* Wichtig sei, dass das Grundstück in den Besitz der Stadt komme.

*Herr Hüttel* fragt, inwieweit man vor dem Kauf des Grundstückes mit der Bank ins Gespräch kommen könne, um gegebenenfalls eine Kostensenkung zu erreichen.

*Frau Diebes* halte hier die Erfolgsaussichten eher gering. Grundsätzlich sei es einen Versuch wert. Die Verwaltung wird das Gespräch mit der Bank suchen.

*Herr Oster* plädiert auch dafür, Gespräche mit der Bank zu führen.

#### **Beschlusstext:**

Der Hauptausschuss ermächtigt den Oberbürgermeister, beim Land einen Antrag auf Verzicht sowie beim Grundbuchamt den Antrag auf Eigentumsübertragung für das Grundstück Gemarkung Sangerhausen, Flur 10, Flst. 138/6 zu stellen. Die Kosten für den Grunderwerb in diesem Haushaltsjahr belaufen sich auf ca. 3.620 €. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte zur Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung 2019 gemäß § 105 KGV LSA einzuleiten.

#### **Abstimmung über die Beschlussvorlage**

Ja-Stimmen	=	10
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

**Beschluss-Nr.: 2 - 1/19**

### **4.3 Informationen und Anfragen**

*Herr Strauß* informiert über die heutige Eröffnung des Spielplatzes an der Walkmühle. Bis auf eine Rutsche und einem Karussell, welche aus Lieferengpässen nicht rechtzeitig geliefert werden konnten, seien alle Spielelemente montiert.

*Herr von Dehn Rottfeller* bemängelt, dass die Stadträte lediglich einen Tag vor der Eröffnung über den Termin in Kenntnis gesetzt worden seien. Bei zukünftigen Veranstaltungen bittet er um ein besseres Zeitmanagement.

*Herr Hüttel* berichtet, dass sich Herr Krüger (Gewerbetreibender Reißmann & Krüger) betreffs Problemen mit Jugendlichen an der Marienanlage an seine Fraktion gewandt habe. Laut Aussage von Herrn Krüger habe dieser auch eine Antwort vom Oberbürgermeister erhalten.

Heute habe es erneut ein Gespräch zwischen ihm und Herrn Krüger gegeben, bei welchem dieser angeregt habe, dass seitens der Verwaltung in diesem Bereich eine Parkordnung in Vorbereitung gebracht werden könnte. Herr Hüttel fragt, ob seitens der Stadt so etwas geplant sei.

*Herr Strauß* teilt mit, dass Hinweisschilder zur Benutzung der besagten Fläche bestellt seien.

*Herr Oster* teilt mit, dass er wiederholt feststellen müsse, wie Kinder und Jugendliche sich auf der Mauer am Husarenpfortchen aufhielten.

Mittlerweile seien Graffitis am Mauerbereich verbracht und Teile der Mauerabdeckung seien abgebrochen. Er bittet um Tätigwerden des Ordnungsamtes der Stadt.

*Herr Siefke* fragt, ob die Stadt Flächen zur Graffitigestaltung zur Verfügung stelle, oder ob es schon welche gebe.

*Herr Strauß* antwortet, dass in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendpfleger, Herrn Pittner dafür in der Stadt bereits Flächen zur Verfügung gestellt seien. Werbung für die Nutzung dieser Flächen würde auch gemacht.

#### **4.4. Wiedervorlage**

Keine.

Der Vorsitzende, Herr von Dehn Rotfelser verabschiedet die Gäste.

gez.Karin Schiller  
Protokollführerin

gez.Gerhard von Dehn-Rotfelser  
Vorsitzender